

# Generelles Projekt Piberbach- Brandstattgraben-Taurach

Gemeinde Radstadt

## Was war der Anlass des Projektes?

Enorme Eintiefungserscheinungen mit Nachböschungen führten in den Einzugsgebieten Piberbach und Brandstattgraben zu einer massiven Mobilisierung von Feststoffen und damit verbundenen Verfüllungen der Gräben. Starkniederschlagsereignisse führten dann in weiterer Folge zu murartigen Feststofftransportprozessen bzw. Murgängen mit Auswirkung bis in die besiedelten Bereiche.

Ausuferungen im Talboden führten weiters zu einem großen Schaden an der Infrastruktur und landschaftlichen Flächen. Aufgrund dieser bedrohlichen Entwicklung in den Ober- und Mittelläufen der Einzugsgebiete ist zur Herstellung eines Schutzes für die besiedelten Bereiche an den Schwemmkegeln ein Schutzprojekt notwendig.

## Was wird geschützt?

Das Ziel des Projektes ist der Schutz der Ortsteile Kaspardörfel, Brandstatt und Weißenhof vor Überflutungen und Geschiebeaufschlagungen bzw. Verschlämmungen aufgrund von Bachausbrüchen der Wildbäche Piberbach, Brandstattgraben und Taurach.

## Gesamtkosten

€ 5.000.000,-

## Welche Maßnahmen sind geplant?

Im Zuge dieses Projektes sind - aufgrund der dargestellten Gefährdungssituation und Problematik - Sicherungs- und Schutzmaßnahmen in Form von Gerinneaufweitungen (Querschnittverbesserungen und Absenkungen), Sohlstabilisierungen und geschiebe- und wildholzbewirtschaftende Maßnahmen zur Verbesserung des Schutzes der Ortsteile Kaspardörfel, Weier, Gottschall, Brandstatt und entlang der Taurach Weißenhof vorgesehen.

# Gefahrenzonenplanung

Revision des Gefahrenzonenplans Radstadt am 06. November 2019.

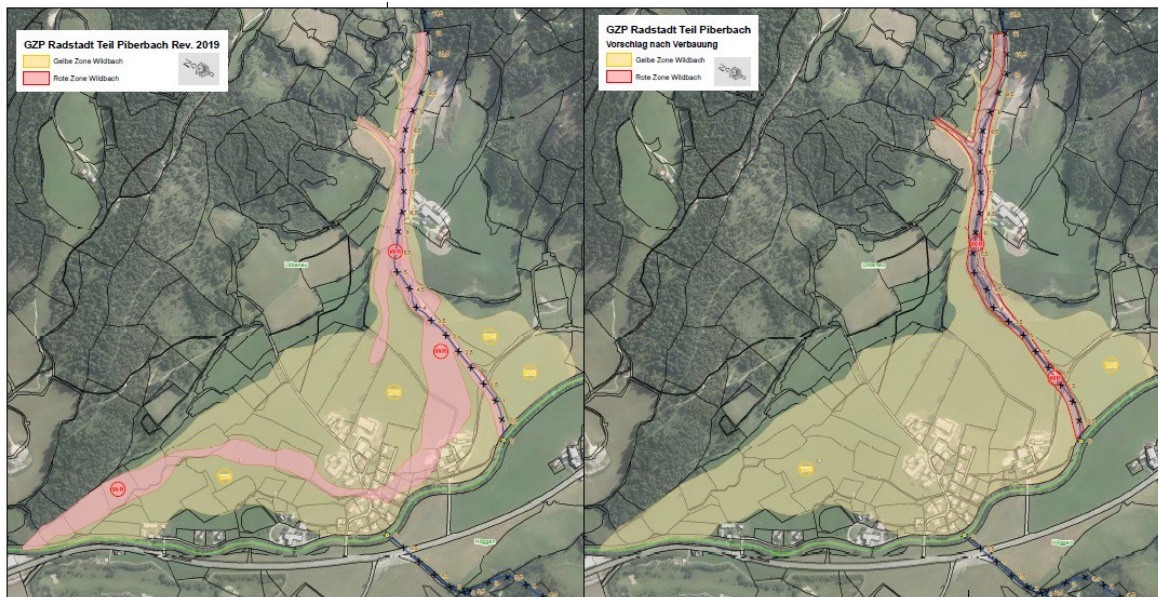


Abbildung 1: Gefahrenzonenplan mit Stand Rev. 2019 und Vorschlag nach Umsetzung des Projektes mit Teil Piberbach

## Umsetzungszeitraum des Projektes

2021-2031

## Projekts- und Finanzierungspartner

- Wassergenossenschaft Windbach/Taurach

## Planung und Umsetzung

Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung

Gebietsbauleitung Lungau

Johann-Löckerstraße 3, 5580 Tamsweg

Tel.: +43 6474 2256, E-Mail: [tamsweg@die-wildbach.at](mailto:tamsweg@die-wildbach.at)

## Weitere Informationen

<https://www.bmlrt.gv.at/forst/wildbach-lawinenverbauung.html>

<http://www.naturgefahren.at/>

<http://maps.naturgefahren.at/>